

Fleischerei
MOML | PROJEKT THEATER STUDIO



Wir sind alle MARIENTHAL!

Eine multimediale Performance über Arbeit und Arbeitslosigkeit

Wir sind alle MARIENTHAL!

Eine multimediale Performance über Arbeit und Arbeitslosigkeit nach Texten aus der Marienthalstudie (1933) und Margit Hahns Stück „Fair und nachhaltig kündigen“ (2015)

**Showings: Mi, 29. und Do, 30. April 2015, 16 Uhr
Institut Dr. Schmida, Lehárgasse 1, 1060 Wien**

Anmeldung erforderlich:

office@experimentaltheater.com, 0676-6403961

**Premiere: Oktober 2015, Gemeindezentrum
Marienthal (Gramatneusiedl);** anschließend Tournee
durch Niederösterreich und Bezirke Wiens

Die Autorin Margit Hahn versammelt in der Textmontage „Fair und nachhaltig kündigen“ Case-Studies, Geschichten von gekündigten oder von Arbeitslosigkeit bedrohten Männern und Frauen, die Existenzängsten und gesellschaftlicher Entwertung ausgesetzt sind. Die performative Konfrontation ihres aktuellen Textes mit der berühmten soziographischen Studie der 30erjahre, „Die Arbeitslosen von Marienthal“ – ergänzt durch Kommentare beteiligter KünstlerInnen – schafft neue Einsichten in heutige Dimensionen einer exponentiell ansteigenden Arbeitslosigkeit und

bietet Anlass zur Diskussion über jene dringend benötigten Utopien und Gegenentwürfe zur gegenwärtigen Zivilisationskrise, die unsere demokratisch verfasste Gesellschaft gefährdet.

Konzept/Regie/Raum: Eva Brenner (A/USA), Projektleitung/Pressearbeit: Andrea Munninger (A), Dramaturgie/Regieassistent: Johannes Starmühler (A), Dramaturgie/Textrecherche: Michaela Adelberger (D), Objekte/Kostüme: Markus Kuscher (A), Technik/Licht: Richard Bruzek (A), Video: Bernhard Riener (A), Fotografie: Roman Picha (A), Grafik/Homepage: Alexander Schlögl (A), Beratung: Walter Baier (A), Andrea Komlosy (A), Gerhard Lukawetz (A)

Performance: Rremi Brandner (A), Tristan Jorde (A), Luise Ogrisek (A), Maren Rahmann (D), Musik: Walter Nikowitz (A/AR), Maren Rahmann (D)

In der Fabrik ist es still geworden. Irgendwo hört man über die leeren Höfe hin einen klingenden Hammer alte Ziegeln aus der Mauer schlagen. Das ist die letzte Arbeit, die die Fabrik zu vergeben hat.
aus: „Die Arbeitslosen von Marienthal“
von Marie Jahoda, Paul F. Lazarsfeld, Hans Zeisel